



# DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: [www.derglattfelder.ch](http://www.derglattfelder.ch)

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 30. März 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 7 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

**Garage  
plus**

**Glattgarage GmbH**

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden  
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

[www.remax.ch/daniel-maier](http://www.remax.ch/daniel-maier)

## Wissen woran man ist.

**Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?**

Haben Sie vom Immobilienboom profitiert?

Wie steht es um die Preisentwicklung in Ihrer Region?

Schnell und einfach zum Marktwert: [Immo-marktwert.ch](http://Immo-marktwert.ch)

oder QR-Code mit Ihrem Handy scannen

**D. Maier Immobilien**

079 375 11 30 / [daniel.maier@remax.ch](mailto:daniel.maier@remax.ch)

Obergass 9, 8193 Eglisau



RE/MAX Immobilien

## Aus Wohntraum im Grünen wird Albtraum

Sichtschutzwände fünf Jahre nach dem Bau der neuen Siedlung in Zweidlen sorgen bei etlichen Mietern für grosse Aufregung. Statt Sonne und freie Sicht ist es bei ihnen nur noch eins – düster im Innern, dunkel auf der Terrasse.

Ruth Hafner Dackerman

Eigentlich ist die vor fünf Jahren entstandene Siedlung in Zweidlen Station hübsch. Inhaberin ist die Asga Pensionskasse. Zu mieten gibt es helle, grosszügige Wohnungen. Für Kinder stehen ausreichend Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Geschlungene Pfade, kleine Bäume, Sitzbänke – hier fühlt man sich beinahe ein wenig wie im Paradies. Vor kurzem ist aus der Idylle für zehn Parteien ein Albtraum geworden. Abzüglich vielleicht jener wenigen Mietparteien, welche den fehlenden Sichtschutz monierten. Denn die Verit Immobilien AG, für die Verwal-

tung zuständig, fuhr mit grossem Geschütz auf. «Da die Wohnungen im Erdgeschoss zum Gehweg ziemlich exponiert sind, haben wir diverse Rückmeldungen erhalten, dass sich einige Mieter unwohl fühlen. Aus diesem Grund haben wir einen Gartenbauer damit beauftragt, einen Sichtschutz für die Erdgeschoss-Wohnungen zu erstellen. Es freut uns, dass wir die Privatsphäre der Mieter verbessern können», hiess es in einem Schreiben vom 16. September 2022, welches dieser Zeitung vorliegt.

Artikel auf Seite 7



Man fühlt sich eingesperrt wie in einem Käfig.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

# LKW



- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60  
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61  
8192 Glattfelden [www.lkwg.ch](http://www.lkwg.ch)



Wir entwerfen,  
planen und bauen  
individuelle Küchen.

Und das mit Leidenschaft.

**I DIE SCHREINER**

HARTMANN MEIER GMBH

043 422 52 81 [dieschreiner.ch](http://dieschreiner.ch)



## Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

### Gottesdienstfeiern

#### Palmsonntag, 2. April

10.00 Eucharistiefeier mit Palmzweigweihe und den Erstkommunikanten in Rafz

#### Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Eucharistiefeier in Rafz

#### Karfreitag, 7. April

14.00 ökum. Karfreitagsbesinnung auf dem Friedhof Glattfelden

15.00 Karfreitagliturgie in Eglisau

#### Ostersonntag, 9. April

10.00 Familiengottesdienst in Glattfelden, anschliessend Eiertütschete

### Mittagstisch, Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 12. April, 12.15 Uhr

Anmeldungen an das Sekretariat: Tel. 044 867 21 21 oder per Mail: sekretariat@glegra.ch

Weitere Informationen finden Sie im Forum und auf unserer Website: www.glegra.ch.

## Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

### Samstag, 1. April

14.00 Jungschar

### Sonntag, 2. April

10.00 Gottesdienst  
Kinderhüte, Follow-me

### Freitag, 7. April

10.00 Karfreitags-Gottesdienst  
Kinderhüte, Kidstreff

### Sonntag, 9. April

10.00 Oster-Gottesdienst  
Kinderhüte, Kidstreff

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch



Das erste Ei ist gelegt.

BILD LIVESTREAM

## Das Storchennest füllt sich langsam

Am 27. März wurde das erste Ei gelegt. Weitere werden noch folgen. Gleichzeitig mit dem Legen vom ersten Ei wurde auch die Nestbautätigkeit angeheizt. Im 5-Minutentakt wurde Material angeliefert, damit es der Nachwuchs auch schön mollig warm und bequem haben wird.

### Die Brutzeit

Etwa zwei Tage nach der Befruchtung wird das Ei abgelegt. Alle zwei bis drei Tage wiederholt sich das. Ein Storchengelege besteht aus drei bis fünf Eiern. Das Männchen und das Weibchen wechseln sich beim Brüten ab. Bis die Küken schlüpfen, dauert es zwischen 25 bis 38 Tagen. Nach weiteren 50 bis 100 Tagen sind die Jungstörche dann flügge und verlassen das Nest.

Es bleibt noch genug Zeit, via Livestream das Treiben im Storchennest zu beobachten. (rw.)

# Quartiersjungschi beim Eichhölzli

Als Jungschi reisen wir dieses Semester in acht Tagen um die Welt. Am 1. April um 14.15 Uhr landen wir in der Schweiz, genauer gesagt auf der Wiese beim Eichhölzli. Die perfekte Möglichkeit für dich, uns bis um 17 Uhr Gesellschaft zu leisten.

### Das Programm

Gemeinsam werden wir die Schweiz neu entdecken. Kannst du so gut Armbrustschiesen wie Wilhelm Tell und hättest du dich als Schweizer Söldner mit deinem Schwertkampf bewährt? Würdest du den Einbürgerungstest bestehen und hast du ein Gehör für Schweizer Münzen? Kannst du dich am schnellsten zur besten Schokolade der Welt vordringen und diese dann auch wieder mit typisch schweizerischem Sport verbrennen?

Finden wir gemeinsam die Antworten zu diesen und vielen weiteren Fragen heraus. Es erwarten dich eine Menge aufregende Spiele.

Raphael Romer



Gemeinschaft in der Jungschi.

BILD ZVG

### Wer wir sind

Die Jungschar ist ein christlich geprägtes Kinder- und Jugendangebot in Glattfelden. Alle 3.- bis 9.-Klässler sind unabhängig ihrer Herkunft und Religion herzlich willkommen, zu kommen.

Durch die Quartiersjungschi (ca.

einmal im Jahr) wollen wir versuchen, interessierten Kindern und Jugendlichen eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Alle weiteren Infos findet man auf unserer Website und bei Fragen oder Anregungen darf man gerne auf mich, Raphael, zukommen. ■

### ANZEIGE



DER  
GLATTFELDER



### Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen



DER  
GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:  
Lokalinfo AG, Der Glattfelder  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:  
Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch  
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:  
Roland Wellinger,  
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:  
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,  
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,  
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:  
Bruno Imhof,  
anzeigen@derglattfelder.ch  
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch  
Gemeindeverwaltung Glattfelden  
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,  
in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:  
www.derglattfelder.ch

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Glattfelden  
www.kircheglattfelden.ch

30. MÄRZ BIS 14. MAI 2023

Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55  
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36  
c.mause@kircheglattfelden.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils  
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,  
sekretariat@kircheglattfelden.ch

Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17  
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 2. April, Palmsonntag

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Taufen  
Mitwirkung der 2.-Klassunti-Kinder zum  
Thema Schöpfung  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Freitag, 7. April, Karfreitag

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl  
Lydia Dietrich wirkt mit Gesang und Flöte  
musikalisch mit  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 9. April, Ostermorgenfeier

6.00 Ostermorgenfeier, Start auf dem Friedhof  
Glattfelden mit einem Osterfeuer. Dann  
machen wir uns auf den Weg zur Kirche,  
wo die Feier auch beendet wird. Durch die  
Feier leiten Kati und Andreas Rechsteiner.

Sonntag, 9. April, Ostersonntag

10.00 Familiengottesdienst mit «Fiire mit de  
Chliine» und Abendmahl  
Ein Ad-hoc-Kinderchor und der ökumenische  
Kirchenchor unter der Leitung von Janez Krt  
begleiten den Gottesdienst.  
Im Anschluss findet das traditionelle  
«Eier-Tütsche» statt. Die Kinder sind zu  
Beginn des Gottesdienstes dabei. Danach  
startet für sie ein spezielles Kinderpro-  
gramm inklusive Ostereiersuche.  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 16. April

9.30 Sonntagsgottesdienst  
Die 7.- und 8.-Klassunti-Schüler wirken  
mit  
Predigt: Markus Steiger

Sonntag, 23. April

10.00 Ökumenischer Sonntagsgottesdienst an  
der Chilbi im Festzelt. Kati Rechsteiner  
und Patrick Schwäble gestalten den  
Gottesdienst.  
Musik: Örgelgruppe «Am Mülibach»

Sonntag, 30. April

19.00 Abendgottesdienst  
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Sonntag, 7. Mai

9.30 Sonntagsgottesdienst  
Predigt: Pfarrer Hans Caspers

Sonntag, 14. Mai, Muttertag

9.30 Sonntagsgottesdienst  
Mitwirkung der 7.- und 8.-Klassunti-  
Schüler  
Predigt: Pfarrperson Buchberg/Rüdlingen

Montage des Uhrwerks der Kirche

Am Donnerstag, 30. März, wird das Uhrwerk der reformierten Kirche wieder nach Glattfelden gebracht und montiert. Ab dem 31. März (spätestens 1. April) werden der Viertelstunden- und Stundenschlag wieder wie gewohnt erfolgen. Während eines ganzen Monats wurde das Uhrwerk in seine Einzelteile zerlegt, gereinigt, begutachtet, gewartet und wieder zusammengebaut. Wenige Teile mussten ersetzt und dazu neu hergestellt werden. Zudem wurde eine Schlagsperre eingebaut, damit die Nachtruhe zukünftig eingehalten werden kann. Eine nächste Revision in diesem Umfang ist erst wieder in rund 50 Jahren nötig.

Weitere Informationen und Bilder auf unserer Website unter «Aktuell».

Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 31. März, 14. und 28. April, 12 Mai,  
jeweils um 9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Bibel für alle

Dienstag, 4. und 25. April, jeweils um 19.00 Uhr  
im Unti-Zimmer.

Mittagstisch

Donnerstag, 6. April und 4. Mai, jeweils um  
12.00 Uhr im Unti-Zimmer. Anmeldung direkt an  
Ursi Borner bis dienstags, Tel. 079 792 21 22.

Abendgebete

Donnerstag, 6. und 20. April, jeweils um  
19.00 Uhr in der Kirche.

Besinnung an Karfreitag

Freitag, 7. April, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof.  
Die Musikgesellschaft Glattfelden lädt zu einer  
ökumenischen Veranstaltung ein. Die Besinnung  
wird von Kati Rechsteiner und Patrick Schwäble  
gestaltet.

Altersnachmittag

Donnerstag, 13. April, um 14.30 Uhr im Eichhölzli  
für die Bewohnerinnen, Bewohner und alle übrigen  
Interessierten.

Kochen +

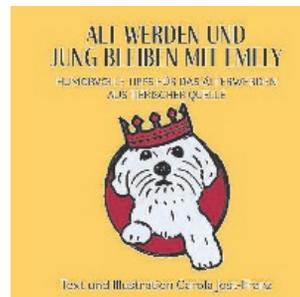
Dienstag, 18. April, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr  
im Unti-Zimmer. Gemeinsames Essen und Spielen.  
Anmeldung bis jeweils Montagmittag, 12.00 Uhr,  
bei Trudi Müller, Tel. 079 316 68 00.

Sing & Pray – Experiment Gebet

Mittwoch, 19. April, um 20.00 Uhr in der Kirche.  
Neue Gebetsformen entdecken und ausprobieren.

Buchlesung mit Carola Jost

Freitag, 21. April, um 19.00 Uhr in der Kirche. «Alt  
werden und jung bleiben mit Emely – humorvolle  
Tipps für das Älterwerden aus tierischer Quelle».



Carola Jost-Franz, Pfarrerin in Wil-Hüntwangen-Wassterkingen, hat einen kleinen humorvollen Ratgeber für das Älterwerden geschrieben. Im Dialog mit ihren Hunden hat sie zu diesem

Thema vielerlei Erkenntnisse gewonnen. Sie erzählt, wie es zu diesem Buch gekommen ist, und liest einige Episoden aus dem Buch vor. Dazu Drehorgelmusik von «Rodolpho». Weitere Informationen auf unserer Website unter «Veranstaltungen».

Kinderwoche 2023



Endlich ist der Frühling da! Die Tage werden länger und wärmer, und bald sind Schulferien angesagt. Für den Fall, dass keine Reise geplant ist, gibt es für Kinder von der 1. Klasse bis zur

3. Oberstufe die Möglichkeit, am Abenteuer «Kinderwoche» teilzunehmen. Vom 1. bis 5. Mai 2023 begeben sich die Kinder und Jugendliche auf die Spuren der «Drei FFF» rund um den Jünger Petrus. Tageweise, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr, besteht die Möglichkeit, an einem spannenden und abwechslungsreichen Programm inklusive Mittagessen teilzunehmen. Schnell-Entschlossene werden bis zum 16. April mit einem Frühbucher-Rabatt belohnt. Also nichts wie los und Kinder, Enkel, Göttikinder etc. unter [www.chrischona-glattfelden.ch/Kiwo](http://www.chrischona-glattfelden.ch/Kiwo) anmelden. Bei Fragen steht Jasmin Abbühl unter [jasmin.abbuehl@gmail.com](mailto:jasmin.abbuehl@gmail.com) oder 076 539 31 73 zur Verfügung.

Sing & Praise

Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr in der Kirche.  
Der etwas andere Gottesdienst, Input, Sketch und Lobpreisliedern von einer Band begleitet.



Osterfeuer im Jahr 2022.

Christus spricht: Ich lebe, und auch ihr sollt leben!

Johannes 14,19

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Ausschreibung Bauprojekt**

Tilings AG, Steinackerstrasse 55, 8302 Kloten

*Umbau Innensanierung mit Fensterersatz und Neubau Photovoltaikanlage und Wärmepumpe (innen aufgestellt), Vers.-Nr. 214, Kat.- Nr. 44, Dorfstrasse 89 (Kernzone, Inventarobjekt)*

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 30. März 2023      Abteilung Bau und Liegenschaften  
Gemeinde Glattfelden**GEMEINDE GLATTFELDEN****Einbahnverkehr Laubbergstrasse – Verkehrsumleitung**

Die Baustelleneinrichtungen für ein privates Bauvorhaben müssen so platziert werden, dass ein Teil der Installation im Strassenbereich der Laubbergstrasse steht.

Aus diesem Grund ist die **Laubbergstrasse im Abschnitt Kreuzhaldenstrasse 18 bis Laubbergstrasse 32 in der Zeit vom 27. März 2023 bis voraussichtlich 30. Juni 2023** nur im Einbahnverkehr befahrbar.

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Berghalden- und Schwendlistrasse.

Wir bitten die Anwohner und alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese temporäre Verkehrsführung.

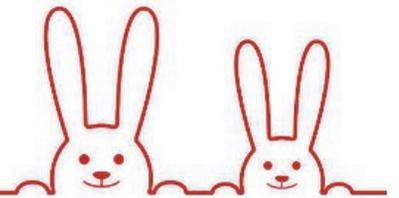
Glattfelden, 30. März 2023      Abteilung Infrastruktur/Werke

**Wir gratulieren!**

Am 18. März 2023 konnte

**Hilda Vitali**ihren **95. Geburtstag** feiern.*Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.*

Gemeinderat und Gemeindepersonal

**GEMEINDE GLATTFELDEN****Öffnungszeiten  
Wertstoffsammelstelle Wisengrund**

Die Sammelstelle ist in der Osterwoche wie folgt geöffnet:

<b>Mittwoch</b>	<b>5. April 2023</b>	<b>16.00–19.00 Uhr</b>
<b>Karfreitag</b>	<b>7. April 2023</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Karsamstag</b>	<b>8. April 2023</b>	<b>10.00–14.00 Uhr</b>

Der Recyclinganhänger steht vor und nach Ostern wie gewohnt von Dienstag- bis Mittwochmorgen in Zweidlen Station.

In Zweidlen Dorf wird er am Donnerstagmorgen, 6. April 2023 gestellt und am Samstagmorgen, 8. April 2023 wieder abgeholt.

Im Schachen steht er vom Samstagmorgen, 8. April 2023 bis Dienstagmorgen, 11. April 2023.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage.

Glattfelden, 16. März 2023      Abteilung Infrastruktur/Werke

**Wir gratulieren!**

Am 22. März 2023 konnte

**Ulyse König**seinen **98. Geburtstag** feiern.*Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.*

Gemeinderat und Gemeindepersonal

**Ihre Spende kurbelt  
Entwicklung an.**www.heks.ch  
PC 80-1115-1

Im Kleinen Grosses bewirken.

**ALLES IST BESSER  
GESCHÜTZT****ALS MENSCHEN AUF DER FLUCHT**

Werde aktiv auf amnesty.ch



ASYLUNTERKUNFT «EINFACHES WOHNEN»

# Der Baubeginn verzögert sich wegen Rekurs

Der Baubeginn der neuen Asylunterkunft «Einfaches Wohnen» im Wisengrund verzögert sich. Grund dafür ist ein Rekurs der RPK, welcher mehr Transparenz fordert.

Yvonne Russi

Die Unterbringung von Asylanten mit den neuen Aufnahmequoten stellt auch Glattfelden vor Herausforderungen. Erst kürzlich wurde bekannt, dass der Kanton die Asyl-Aufnahmequote von 0,9 auf 1,3% erhöht hat. Bei rund 5000 Einwohnern müssten wir so in der Lage sein, 65 Flüchtlinge aufzunehmen.

Während vor einem Jahr 26 Hilfesuchende in unserem Dorf zugeteilt waren, leben heute bereits 52 Flüchtlinge bei uns. Auch wenn der Souverän mit der Volksabstimmung am 15. Mai 2022 dem Neubauprojekt «Einfaches Wohnen» mit einer Investitionssumme von 4,125 Millionen Franken deutlich zustimmte, liegt eine Fertigstellung dieses notwendigen Wohnraums in Ferne.

## Baubeginn ist noch nicht erfolgt

Gemäss Planung hätte der Bau in der zweiten Jahreshälfte 2023 bezogen werden sollen. Eine termingerechte Fertigstellung war dem Umstand geschuldet, da das Mietverhältnis

einer heutigen Asylunterkunft an der Dorfstrasse 120 vom Vermieter aufgekündigt worden war. Da aber bis heute noch keine Baumaschinen im Wisengrund aufgeföhren wurden, lässt erahnen, dass der Terminplan nicht zu realisieren ist.

## Transparenz wird gefordert

Grund für die Verzögerung des Baubeginns ist ein hängiger Rekurs, welcher von der Rechnungsprüfungskommission RPK initiiert worden war. Die RPK reagierte damit auf die vom Gemeinderat am 22. Dezember 2022 publizierte Mitteilung der Kostensteigerung von 1,1 Millionen Franken (siehe Verhandlungsbericht des Gemeinderats vom 5. Dezember 2022), welche auf unvermeidliche Mehrausgaben, die allgemeine Preisentwicklung, die Teuerung und die Marktsituation zurückzuführen sind.

Auf Anfrage bestätigt RPK-Präsident Antonio Rudin, dass die RPK einen Stimmrechtsrekurs erhoben hat. Sie fordert mehr Transparenz über die geschuldeten Mehrkosten.



Auf dieser Wiese soll in naher Zukunft die Asylunterkunft entstehen.

Wir sehen uns der Glattfelder Bevölkerung verpflichtet und mussten innerhalb von 5 Tagen handeln. Der Stimmrechtsrekurs war die einzige Möglichkeit, in so kurzer Zeit bei vollendeten Tatsachen, mehr Klarheit für die Stimmbürger zu fordern», sagte Antonio Rudin.

Gemeindepräsident Marco Dindo bestätigte den hängigen Rekurs, konnte aber aufgrund des laufen-

den Verfahrens sich dazu nicht äussern. Doch Dindo konnte mit Bezug auf das gekündigte Mietverhältnis Dorfstrasse 120 Entwarnung geben: «Wir konnten das Mietverhältnis mit dem Eigentümer bis Mitte 2024 verlängern.» Auch kündigte er eine proaktive Information zum weiteren Vorgehen an. Dies nach Erhalt des Rekursurteils vom Verwaltungsgericht Zürich.



Der Neubau «Einfaches Wohnen» soll maximal 47 Personen adäquaten Wohnraum bieten.

BELIEBTHEIT UNGEBROCHEN

## Störche streamen live ins «Eichhölzli»

Die beiden Störche Gottfried und Judith sind ins Alters- und Pflegeheim Eichhölzli «eingezogen». Zusammen mit den Fischen und den beiden jungen Büsi ergänzen sie, die vielschichtige Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Yvonne Russi

Seit rund einem Monat werden die Bilder der Glattfelder Storchenecam auch ins Alters- und Pflegeheim Eichhölzli übertragen. Möglich gemacht haben die Umsetzung dieser sympathischen Idee Gemeindegemeinschafter Valentino Vinzens und Heimleiter Philipp Frauenfelder. Während Valentino Vinzens auf unkomplizierte Weise einen sich im Gemeindeinventar befindlichen Reserve-Bildschirm dem Altersheim zur Verfügung stellen konnte, unterstützte Philipp Frauenfelder die Initiative mit seinem Team von der ersten Minute an, räumte eine Wand in der Cafeteria frei, gewährte Zugang zum heimeigenen WLAN, legte einen Stromanschluss und betreut seit der Installation die Übertragung.

«Das Storchenleben inmitten der Cafeteria begeistert mich immer wieder aufs Neue und ich finde es super, diese Form der Unterhaltung unseren Bewohnern bieten zu können», sagt Philipp Frauenfelder. Und zum Gesprächsthema sind die beiden Vögel in der Eichhölzli-Cafeteria schon geworden. Schon nach kurzer Zeit war einem Bewohner aufgefallen, dass die Übertragung nicht wirklich live, sondern mit einer leichten Verzögerung von 30 Sekunden erfolgt. Dies wurde ihm bewusst, als die beiden Störche am Altersheim vorbeiflogen, auf dem TV-Monitor aber immer noch im Nest sass.



Die Frauen Schwierz, Mühlethaler und Ottiger in der Cafeteria im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli. Im Hintergrund der TV-Monitor mit dem Störchen-Livestream.

BILD YVONNE RUSSI

Die Frauen Ottiger, Mühlethaler und Schwierz verfolgen das Leben der beiden Störche mehrmals täglich. Sie sind beeindruckt, wie dünn die Beine der Störche sind und wie elegant und auch stabil sie auf einem stehen können. Weiter erklären sie beinahe schon fachkundig, dass das Weibchen beringt sei und dass sie im Winter jeweils in Spanien seien. So schweifen ihre Gedanken in die Ferne und sie erinnern sich an vergangene Jahre. Sie erzählen, dass sie auch schon in Spanien, Jamaika und sogar in Südamerika in den Ferien waren, was sie zu dieser Zeit erlebt

hatten und wie schön warm es an diesen Orten war. So bereichern Gottfried und Judith das Leben der nicht mehr so mobilen Glattfelderinnen und Glattfelder im Alters- und Pflegeheim auf einfachste Weise. Sie öffnen Raum für neue Gesprächsthemen, man tauscht sich über Beobachtungen aus und erzählt von früheren Jahren.

### Über 56 000 Aufrufe

Doch nicht nur im Eichhölzli sind die Störche Gesprächsthema, sondern auch bei vielen Nutzern der Glattfelder App. Seit dem 8. Februar sendet

die Glattfelder Storchenecam vom Spinnerei-Kamin und ist in dieser Zeit über 56 000 aufgerufen worden. Mehr als 1730 Handynutzer haben über die App auf den Livestream zugegriffen. Und das im Schnitt 33 Mal. Seit Montag liegt das erste Ei im Nest und die Hoffnung, einem oder mehreren jungen Storchenbabys beim Aufwachen zuzuschauen, wächst. Wir dürfen uns auf spannende Vogelbeobachtungen freuen.



Livebilder auch auf YouTube:  
[www.youtube.com/](https://www.youtube.com/)

IN DER ZWEITEN FRÜHLINGSFERIENWOCHE

## Erlebnisreiche Kinderwoche – die drei FFF

Die Frühlingsferien werden zum Erlebnisurlaub, denn nach vier Jahren Pause findet nun endlich wieder eine Kinderwoche statt.

Alle Kinder und Jugendlichen von der 1. bis 9. Klasse dürfen mit uns diese Woche vom 1. bis 5. Mai von jeweils 10 bis 17 Uhr verbringen.

Vor vier Jahren fand die letzte Kinderwoche statt. Mit etwa 30 bis 40

Kindern und Jugendlichen durften wir eine erlebnisreiche und angenehme Woche erleben. Auch dieses Jahr wird es wieder aufregend und abwechslungsreich. Wer ist dieser Mann hinter den drei FFF – Fischer, Freund und Fels? Das gilt es herauszufinden. Auch wir wollen in dieser Woche viele tolle Erlebnisse aus dem Meer der gemeinsamen Zeit fischen. Da wird eine Menge anbeißen: Gruppenspiele, eine Tagesreise und verschiedene Workshops vom Sport-

erlebnis bis zum Bastelprofi, alles ist dabei. Wir wollen einander gute Freunde sein. Es sollen sich alle wohlfühlen und so sein dürfen, wie sie sind. Und wie ein Fels sind unsere mitreissenden Theaterstücke, coole Musik und tiefgründigen Geschichten, weil sie sich konstant und unverrückbar durch die Woche ziehen. Bist du gwundrig geworden? Wir freuen uns auf deine Anmeldung (bis 16. April mit Frühbucherrabatt). Man kann aber auch ohne Anmel-

dung spontan vorbeikommen. Bei Fragen und Anmerkungen kann man sich bei Jasmin melden unter [jasmin.abbuehl@gmail.com](mailto:jasmin.abbuehl@gmail.com) oder 076 539 31 73. Die Anmeldung findet man unter [chrischona-glattfelden.ch/kiwo](http://chrischona-glattfelden.ch/kiwo).

Raphael Romer



Informationen:  
[www.chrischona-glattfelden.ch/kiwo](http://www.chrischona-glattfelden.ch/kiwo)

# Tristesse aus Schatten und Käfiggefühl

Was die Verwaltung der Liegenschaft für schön empfindet, stösst den Mietern sauer auf. Diese sind bis auf einige Ausnahmen mit der angeblichen Verbesserung gar nicht zufrieden.

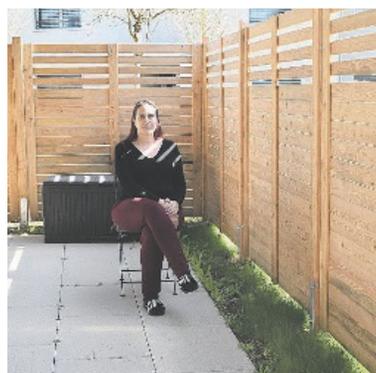
Ruth Hafner Dackermann

Fritz Thorwart ist einer der betroffenen Mieter. Der 80-Jährige wohnt mit seiner Frau Liselotte seit vier Jahren in einer Parterrewohnung und fühlte sich bis zu diesem Zeitpunkt sehr wohl. Am 16. September letzten Jahres um 14 Uhr habe er den Brief der Verit Immobilien erhalten. Die Arbeiter seien aber bereits seit dem frühen Morgen am Aufbauen gewesen. «Einen Tag später, am Abend, waren sie fertig. Und wir hatten die Wand vor dem Kopf.» Die Wand – nachgemessen 1,85 Meter hoch, mit den Haltepfosten sogar 1,91 Meter – nimmt den grössten Teil des Sonnenlichts aus Wohnung und Terrasse. Wer hier den Frühling genießen möchte, erlebt eher eine Tristesse aus Schatten und Käfiggefühl.

Genau gleich fühlt sich Nachbarin Sabrina Indelicato. Sie wohnt seit fünf Jahren, also von Anfang an, in dieser Wohnung. «Wir haben uns immer wohlgefühlt. Die Siedlung ist autofrei, die Kinder können spielen.» Mit ihren Nachbarn hat sie ein gutes Verhältnis. «Wir haben es schön miteinander, und es gibt keinen Grund, uns hinter Sichtschutzwänden zu verstecken.» Nun ist Sabrina Indelicato zutiefst unglücklich. Sie, die die Sonne so liebt und beim ersten Sonnenstrahl gerne ihre Terrasse geniesst, hat keinen Grund mehr, um sich auf den Frühling zu freuen. «Ich sitze im Dauerschatten. Im Wohnzimmer ist es nur noch dunkel. Ich bekomme richtig Platzangst.»

## Tatsächlich erhöhte Wohnqualität?

Thorwart und Indelicato haben in der Zwischenzeit einiges versucht, um ihr Mietobjekt wieder in den ur-



Sabrina Indelicato hat kaum mehr Sonne auf ihrer Terrasse.



Fritz Thorwart und Sabrina Indelicato vor der Sichtschutzwand.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN

sprünglichen Zustand stellen zu lassen. «Man hat uns seitens der Verwaltung gesagt, es seien mobile Wände, welche man wieder abmontieren könne», sagt Indelicato. Mehrere Mieter wandten sich sowohl an die Verwaltung als auch an die Eigentümerin Asga. Wiederum erfolgte eine Antwort durch die Verit Immobilien mit den Worten, man könne nicht immer auf alle Mieterbedürfnisse individuell eingehen, sondern versuche, die bestmögliche Lösung für alle Mieter zu finden. «Wir sind überzeugt, dass sich diese Investition langfristig positiv auf die Privatsphäre auswirkt und so die Wohnqualität erhöht wird.»

Dieses Schreiben liess Familie Thorwart nicht auf sich sitzen. Am 10. Januar verfasste das Ehepaar einen Beschwerdebrief an die Asga Pensionskasse. Darin wurde darauf hingewiesen, dass die betreffende Wohnung explizit wegen der freien und hellen Aussicht ausgewählt und gemietet wurde. Beantwortet wurde dieses Schreiben einmal mehr durch die Immobilienverwaltung. Beinahe höhnisch tönt denn doch die Antwort: «Grundsätzlich entscheidet der Vermieter über Investitionen in der Liegenschaft. Auch ist dem Vermieter freigestellt, ob er die wertvermehrenden Investitionen mittels Mietzinserhöhungen an die Mieterschaft weiterverrechnet. Im vorliegenden Fall wurde darauf verzichtet.» Für Sichtschutzwände in dieser

Höhe bedarf es einer Baubewilligung. Die Gemeinde Glattfelden bestätigt auf Nachfrage die baurechtliche Bewilligung vom 7. Februar dieses Jahres im ordentlichen Verfahren. Pikanterweise erfolgte die Aufforderung zur Baugesuchseingabe vonseiten Gemeinde, nachdem die Sichtschutzwände bereits erstellt worden waren.

## Rat zur Einreichung von Klage

Aufgrund mehrerer Medienberichte meldete sich der Herrliberger Felix Stutz persönlich bei Fritz Thorwart. Er habe lange Jahre in einer Liegenschaftsfirma gearbeitet und habe zudem juristische Erfahrung. «Jede Veränderung der Mietsache – dazu gehört bei einer Wohnung im Erdgeschoss auch der Gartensitzplatz und die dortige Rundumsicht – bedarf der Zustimmung des Mieters.» Stutz rät den Betroffenen, sich an die Schlichtungsstelle in Mietsachen zu wenden und kostenlos Klage einzureichen. Durch Einreichung derselben sei man drei Jahre lang vor einer Kündigung durch den Vermieter geschützt. Eine pragmatische Lösung hat er gleich auch zur Hand. «Die Verwaltung könnte die unerwünschten Sichtschutzwände bei den betreffenden Mietern zügig demontieren und einlagern. So wäre das Problem gelöst, ohne dass man vor das Mietgericht gehen müsste.»

Walter Angst, Kommunikationsleiter des Mieterinnen- und Mieter-



Beinahe 1 Meter 90 hoch sind die neu erstellten Sichtschutzwände.

verbands, bestätigt diese Aussagen grundsätzlich, auch wenn es vor Gericht immer einen gewissen Interpretationsspielraum gebe. «Die massive Wertminderung aufgrund dieser Sichtschutzwände ist klar gegeben. Bei einer Klage durch die Mieter wäre die Chance auf einen Erfolg recht gross.» Vor einer Kündigung müssten sich die Mieter zudem definitiv nicht fürchten.

Fritz Thorwart und Sabrina Indelicato möchten eigentlich gar nicht vor Gericht ziehen und haben zudem Angst vor einer Kündigung. Noch immer hoffen sie auf das Einsehen von Eigentümerin und Verwaltung. Sie wünschen sich nur eins – dass ihre geliebte Wohnung wieder so sein wird wie früher, mit viel Sonne, freier Aussicht – einfach ein Paradies im Grünen.



Präzision zeichnete die Aufführung der Geräteturnerinnen aus.



Andi Schmid studierte mit den GeTu-Mädchen ihre Aufführungen ein.



Marco (Mitte), Eric (rechts) mit WG-Elektriker Nico (links) sorgten für viele Lacher.



«Cooler» Tanzeinlage der Mädchenriege.

TURNVEREIN GLATTFELDEN: CHRÄNZLI 2023

## Synchronschwimm-WM

Am vergangenen Wochenende fand das alljährliche Turnercrunch. Das Motto «Zwei ish öper z'wenig» wurden an drei Tagen Vorführungen.

**Yvonne Russi**

Das Programm war abwechslungsreich und bot turnerische Höchstleistungen der Riegen Geräteturnen, Jugendriege, Mädchenriege, Damenturnverein und Männerriege. Zwischen den Auftritten sorgten witzige Sketches und professionelle Kurzfilme von und mit den beiden Hauptdarstellern Eric Lee und Marco Brunner für ein kurzweiliges Programm. Mit unterhaltsamen Geschichten aus dem Leben einer Glattfelder Zweier-WG führte das Sketchteam gekonnt durch das Programm und sorgte für viele Lacher im Publikum.

### 13 abwechslungsreiche Vorführungen

Humorvoll war auch die etwas «trockene» Synchronschwimm-Aufführung der Männerriege, welche als Weltmeisterschaft angekündigt wurde. Elegant und graziös «tänzelten» die Turner hinter einem angedeuteten Wasservorhang mit Badekappen und nacktem Oberkörper auf der Bühne der Mehrzweckhalle. Das Publikum

tobte und verlangte Zugabe, welche auch gewährt wurde.

Doch auch das etwas andere MuKi-Turnen unter der Leitung von Nico Lachowicz sorgte für heitere Augenblicke und viel Gelächter, denn gleich zu Beginn des Chränzlis wurde eine herzige Turneinlage von wirklichen MuKis erwartet.

Der Geräteturnverein begeisterte einmal mehr mit turnerischen Spitzenleistungen, welche mit hoher Dynamik vorgetragen wurde. Aber auch die anderen Riegen überzeugten, so dass die ganze Turnerfamilie mit Stolz auf die Vorführungen zurückblicken kann.

Der Schlusstanz der Turnerfamilie rundete das Programm ab und sorgte für einen gelungenen Abschluss des Turnerchränzlis. Eine Mutter hätte mit folgender Aussage den Abend nicht treffender beschreiben können: «Es war ein so lässiger Abend mit vielen coolen Nummern. Man spürte die Freude der turnenden Kids bei jedem Auftritt. Ich habe den Abend hammermässig genossen. Meine Kinder haben bei den Kleinsten angefangen und



Die ganze Turnerfamilie auf der Bühne der ausverkauften Mehrzweckhalle. Dem Publikum g



Zum Song «Zuckerpuppen» rocken Glattfelder Zuckerpuppen die volle Halle.

# in der Mehrzweckhalle

Chränzli der Turnerfamilie Glattfelden statt. Unter dem  
Präsenz präsentiert, die die Zuschauer begeisterten.



Turnvereinspräsident Pascal Ebnöther begrüsst die Gäste in der Mehrzweckhalle.

mittlerweile turnen sie schon bei den  
Damen mit. Es ist einfach nur schön,  
dass ein Dorfverein so auf unseren  
Nachwuchs eingeht, diesen mit-  
nimmt und auch motiviert.»

## Intensive Zeit für alle Vereinsmitglieder

Hinter den Kulissen leisteten rund  
1300 Helferstunden die Organisation  
und Durchführung des Events. OK-Prä-

sident und Vereinspräsident Pascal  
Ebnöther zeichnete sich für die erfolg-  
reiche Umsetzung des Turnerchränz-  
lis verantwortlich.

Insgesamt war das Turnerchränzli  
der Turnerfamilie Glattfelden ein  
voller Erfolg und begeisterte das Pub-  
likum mit turnerischen Leistungen  
und humorvollen Sketches. Wir  
freuen uns bereits auf das nächste  
Chränzli!



Beifall es und es dankte mit tosendem Beifall.

BILDER YVONNE RUSSI



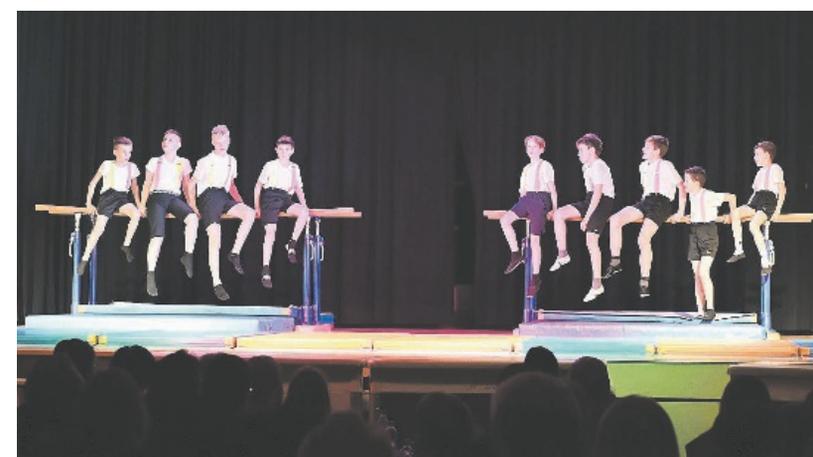
Der Nachwuchs für die nächste Turnverein-Generation ist bereit.



Mit dem etwas anderen MuKi-Turnen startete das Chränzli 2023.



Das Zügelunternehmen «Jugendriege klein» packte für die WG die Kisten.



Barrennummer der Jugendriege (gross) unter der Leitung von Robin Brunner.



Pure Eleganz: die Männerriege beim Synchronschwimmen.



## Marokko 1973

Im «Tages-Anzeiger» vom 11. März 2023 lese ich, dass marokkanische Behörden mehr als drei Tonnen Haschisch in zwei Schnellbooten beschlagnahmt hätten. Marokko sei der grösste Cannabisproduzent weltweit.

Da kommt mir in den Sinn, dass ich schon vor exakt 50 Jahren auf marokkanischem Boden mehrfach in Kontakt mit Haschisch gekommen war. Mit meiner ersten Frau war ich im Frühjahr 1973 mit einem Renault R6 knapp drei Monate in Nordafrika unterwegs.

Bei Gibraltar setzten wir nach Marokko über und fuhren dann südostwärts ins Rifgebirge. Auf der Fahrt über Land sprangen immer öfter mal junge Burschen auf die Fahrbahn, tauchten aus einem Gebüsch oder aus dem Wald auf, gestikulierten, rieben Daumen und Zeigefinger aneinander und wollten uns anscheinend etwas verkaufen. Als ein kleiner Bengel dann durchs offene Wagenfenster deutlich hörbar «Haschisch, Haschisch» rief, war uns alles klar.

Unser Tagesziel war Ketama (1600 m ü. M., heisst heute anders), laut Reiseführer 1972 eine Touristenstation. Einen Campingplatz hatte es dort nicht, und der Reiseführer empfahl, sich von der Polizei einen sicheren Platz anweisen zu lassen. Das war die Gendarmerie selbst, ein flaches Gebäude mit eingezäuntem Umschwung. Dort durften wir parkieren und sogar die Toiletten im Gebäude benutzen. Wir hatten uns kaum installiert, tauchte ein sympathischer junger Mann auf und stellte sich als «Gardien» des Gendarmeriegebäudes vor. Er berichtete, Ketama sei das Haschizentrum Marokkos und alle Bauern der Region lebten von dessen Anbau. Sie verarbeiteten das Kraut zu Harzplatten und diese liessen er und sein Freund sich in ihre weiten Hosen einnähen: «Ici un kilo, là un kilo». Damit marschierten sie in Tagesetappen übers Gebirge in grössere Orte, wo sie die Ware verkauften. – Wir staunten nicht schlecht und rätselten über die Legalität der ganzen Geschichte.

Christian Ulrich

# Dirt-Park für die Glattfelder Jugend

Nach dem Frühsommer soll auf der Fastnachtswiese eine öffentliche Anlage für sportliche Biker entstehen. Als «Bauherr» in diesem Artikel geht es mir nicht um mein Abschlussprojekt, sondern einerseits soll die Bevölkerung in Glattfelden informiert werden und andererseits suche ich noch Sponsoren und Helfer, die mich unterstützen möchten.

Letztes Jahr wurde an dieser Stelle von den Bikern im Fränzli-Quartier berichtet. Inzwischen habe ich einen weitergediehenen Plan. Im Rahmen meines obligatorischen Abschlussprojekts an der Sekundarschule Hof plane ich den Bau eines richtigen Dirt-Parks im Dorf. Dieser soll bereits im Mai mit einem Event eingeweiht, von mir an die Gemeinde übergeben und danach für Jung und Alt als Freizeit- und Trainingsgelegenheit zur Verfügung stehen. Um sicherzustellen, dass während des Baus nicht plötzlich etwas entsteht, was nicht sein soll, bin ich in stetigem Austausch mit Gemeinderat Christian Meier, welchem ich jetzt schon herzlich für die Unterstützung danke. Auch nach der Übergabe an die Gemeinde wird diese das Treiben rund

um den Park beobachten und eingreifen, sollte es im Zusammenhang mit dem Park oder dessen Zustand zu Problemen kommen.

### Ein Dirt-Park – wie bitte?

«Dirt-Jumping» ist eine Disziplin des Mountain Bike-Sports, in welcher es darum geht, möglichst coole Sprünge mit dem Velo zu machen. Vergleichbar ist dies mit Slopestyle auf Ski oder Snowboard. Mit den speziell dafür entwickelten Bikes – einem Mittelweg zwischen Mountain-Bike und BMX-Fahrrad – ist es möglich, die Sprünge möglichst schön und lange zu halten. Liebe Eltern, keine Sorge, es müssen nicht gleich alle ein neues Velo kaufen. Die Anlage kann selbstverständlich mit fast allen Bikes befahren werden.

Um jedem Niveau gerecht zu werden, wird es nebst den Sprung-Lines auch einen Pumptrack und für alle, die sich bereit fühlen, etwas Grosses zu wagen, einen Extrasprung geben, der auf Holzschnitzeln landet. Ansonsten sind die Landungen ja stets auf Dirt (Dreck). Angefangen bei einem Pumptrack über kleine Sprünge, bei welchen man, einfach gesagt, einen kleinen Erdhügel überspringt, bis hin zu über zwei Meter hohen Holz-Absprung-Rampen, wird alles vorhanden sein, was das Biker-Herz höherschlagen lässt. Somit können selbst die Kleinsten in der Gemeinde mit ihren Laufrädern

den Park nutzen und sich austoben, und auch wer keine extravaganten Sprünge plant, kann trotzdem auf den Lines und dem Pumptrack seine Fähigkeiten auf dem Bike verbessern, damit er beim nächsten Bike-Ausflug mit der Familie bereit ist.

### Namhafte Sponsoren sind schon dabei

Die Gemeinde stellt das Land zu Verfügung und alle Sponsoren werden auf den betreffenden Anlageteilen auf einer grossen Sponsorentafel aufgeführt.

Noch ist die Suche nach weiteren Unterstützern nicht abgeschlossen. Ich freue mich über jeden Beitrag und jede Art von Mithilfe. Seien es helfende Hände beim Schaufeln, Helfer beim separaten Eröffnungsanlass oder Geldspenden, jeder kann helfen, dass ein toller Park in der Gemeinde entsteht. Ich werde laufend über den Stand der Dinge informieren. Die baulichen Fortschritte können jederzeit vor Ort verfolgt werden.

Wer beim Projekt mitmachen will oder Sponsor werden, der kann sich bei mir per E-Mail melden: ramon.schmohl@icloud.com

Ramon Schmohl



Mehr Informationen:  
[www.flyingmetal.ch](http://www.flyingmetal.ch)



So soll der Dirtpark einmal aussehen.

# Wenn Gottfried Keller auf die Beatles trifft

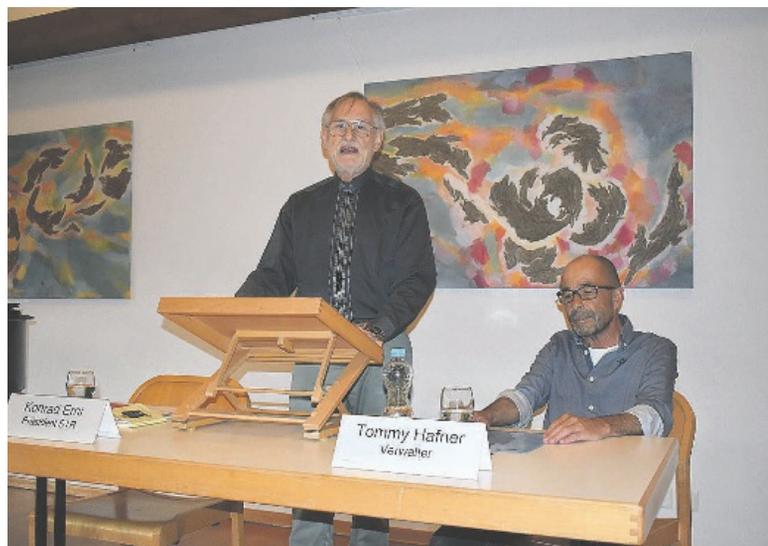
Am vergangenen Samstag lud der Stiftungsrat des Gottfried-Keller-Zentrums zur Mitgliederversammlung ein.

Ruth Hafner Dackerman

Stiftungsratspräsident Konrad Erni begrüßte die 50 Anwesenden und freute sich darüber, dass nach coronabedingter Pause endlich wieder eine Mitgliederversammlung durchgeführt werden konnte. Im Stiftungsrat haben sich einige personelle Veränderungen ergeben. Das Gremium besteht aus sieben Personen. Zu den bestehenden Mitgliedern Konrad Erni, Michèle Dünki-Bättig, Daniela Löpfe und Peter Dürsteler stiessen neu nach der Behördenwahl im Frühling Irma Frei, Liz Hasler und Tommy Hafner hinzu. Das Gremium trifft sich vier- bis fünfmal pro Jahr zu Sitzungen. Verwalter Tommy Hafner orientierte anschliessend zum Thema Finanzen und Betrieb. «Wir wollen auch in Zukunft bedacht mit dem Eigenkapital umgehen, zwingende Sachen in Angriff nehmen und die Attraktivität des Saals erhöhen. Dieser soll mehr genutzt werden.»

Nach dem geschäftlichen Teil präsentierte Konrad Erni drei kleine Kostproben aus dem Büchlein «Keller zum Vergnügen». Dabei ging es um Kulinarisches aus der Küche der Mutter mit Kartoffelbrei und Apfelmüchlein. Ein weiteres Highlight folgte mit dem musikalisch-literarischen Teil. Die Brüder Christian und Koni Ulrich zeigten einen spannenden Zeitvergleich zwischen Gottfried Keller und den Beatles auf. «Zwar liegen rund 100 Jahre zwischen Gottfried Keller und den Beatles, doch manche Themen sind aktueller denn je», sagte Koni Ulrich und sprach den Wunsch nach Frieden auf der Welt an. Mit den Stücken «Here comes the Sun», «Yesterday» und «Imagine» am Piano fand der Anlass einen schönen Ausklang, bevor man gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensass.

 Informationen: [www.gkz.ch](http://www.gkz.ch)  
und [www.kultur-glattfelden.ch](http://www.kultur-glattfelden.ch)



Stiftungsratspräsident Konrad Erni und Verwalter Tommy Hafner orientierten über den geschäftlichen Teil.

BILDER RUTH HAFNER DACKERMAN



Christian Ulrich rezitierte Gedichte von Gottfried Keller.



Mit Kaffee und Kuchen ging es zum geselligen Teil über.



Koni Ulrich gab drei Stücke der Beatles zum Besten.

MIKILE CLEAN-UP DAY

# Engagierter Einsatz für die Sauberkeit im Dorf

Am Samstag, 25. März, trafen sich zum Auftakt der «Mikile Clean-up Days» von diesem Jahr motivierte Familien, um wieder für mehr Sauberkeit in unserem Dorf zu sorgen.

Trotz stürmisch-nassem Wetter versammelten sich um 9.30 Uhr die Teilnehmenden beim Coop Glattfelden. Die Abfallsammlung startete mit einem Rundgang um den Coop, führte den Trupp weiter via Stocki-strasse und Gottfried-Keller-Strasse zur Glatt.

Am Dorffluss entlang zeigte sich für einen Moment die Sonne und zauberte ein wundervolles Himmelsbild. Dieser herrliche Anblick motivierte die Teilnehmenden, die restliche Strecke bis zurück zum Coop in Angriff zu nehmen. Die Gruppe beendete die ca. 1½-stündige Tour mit einem gemeinsamen Znüni. Zum Abschluss erwartete die fleissigen Kinder eine vom Coop gesponserte Schoggi-Osterhasen-Suche.

Die Teilnehmenden fanden viele Zigarettensammel. Auch Büchsen, Flaschen und Plastik wurden leider hier und dort nicht in den Abfallern entsorgt. Ein Deckel aus Metall, ein Schuh und diverses Verpackungsmaterial wurden der Glatt entlang gefunden. Wir danken Coop für ihre Unterstützung bei diesem Vereinsprojekt. Ein herzliches Dankeschön auch allen für ihre Teilnahme. Wir freuen uns auf unseren nächsten Clean-up Day am Samstag, 24. Juni 2023. Eine Anmeldung ist bis 21. Juni via [info@mikile.ch](mailto:info@mikile.ch) möglich.

Tanja Jost



Informationen: [www.mikile.ch/freizeit-spas/cleanup-days/](http://www.mikile.ch/freizeit-spas/cleanup-days/)



Nach der ganzen Aufräumaktion ein herzliches Danke für die Teilnahme.

BILD ZVG



Fleissig wurde Abfall eingesammelt.



Der Trupp war engagiert unterwegs.



An der Glatt lag Aussergewöhnliches.

## Schulevaluation Schule Glattfelden

Wo liegen die Stärken unserer Schule Glattfelden? In welchen Bereichen können wir uns noch weiterentwickeln? Genau diesen Fragen geht die Fachstelle für Schulbeurteilung FSB bis zu den Sommerferien nach.

Im Auftrag der Bildungsdirektion werden alle Zürcher Schulen regelmässig durch die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In Glattfelden letztmals im Schuljahr 2016/17. Die Fachstelle beurteilt verschiedene Qualitätsansprüche im

Bereich der Schul- und Unterrichtsqualität nach einem standardisierten Verfahren. In einem ersten Schritt werden Eltern/Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen schriftlich befragt sowie Konzepte und Dokumente der Schule studiert. Im Anschluss wird unsere Schule an drei Tagen von Personen der Fachstelle besucht, es finden Unterrichtsbesuche und Interviews statt.

Anhand aller Unterlagen und Eindrücke bildet sich die Fachstelle ein breit abgestütztes Urteil. Die Erkenntnisse werden dem Schulteam und der Schulleitung vorgestellt

und in einem Evaluationsbericht zusammengefasst. Mögliche Handlungsfelder werden der Schule mitgeteilt. In einem Impuls-Workshop wird mit der Schule ein gewünschtes Handlungsfeld vertieft.

In Glattfelden findet die schriftliche Befragung der Eltern/Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen ab Ende März 2023 statt. Es wird für die Primar- sowie für die Sekundarstufe je eine Evaluation mit separatem Bericht stattfinden. Alle Personen, welche befragt werden, werden durch die Schule zum gegebenen Zeitpunkt informiert. Die Evaluations-

besuche finden im Juni 2023 (Sekundarstufe) und Juli 2023 (Primarstufe) statt.

Mitte September 2023 werden wir den Evaluationsbericht erhalten und auf der Schulwebsite veröffentlichen.

Die Schulpflege sieht der Schulevaluation gespannt entgegen. Diese Beurteilung ist ein sehr wertvolles Instrument, um unsere Schule weiterzubringen.

Rahel Wild



Weitere Informationen:  
[www.zh.ch](http://www.zh.ch)

# Erinnerungen für immer festgehalten

Das Jahrheft 2022 wurde am Freitagabend im Rahmen einer Vernissage im Gottfried-Keller-Zentrum vorgestellt.

Ruth Hafner Dackerman

Wiederum ist ein Jahr vorbei – ein Jahr mit vielen Geschichten, Ereignissen, geprägt von Menschen. Das Redaktionsteam hat sich die interessantesten Geschichten des vergangenen Jahres herausgesucht und sie in der 37. Ausgabe des Jahrhefts publiziert. Die druckfrischen Exemplare liegen nun in den verschiedenen örtlichen Gastronomiebetrieben auf und können kostenlos bezogen werden. Sämtliche Exemplare seit 1986 sind zudem im GKZ erhältlich.

Konrad Erni, Mitglied des dreiköpfigen Redaktionsteams, freute sich über das Endergebnis. «Wir hatten während des ganzen Jahres eine gute Zusammenarbeit, auch mit den Gastschreibern.» Koni Ulrich präsentierte die einzelnen Beiträge auf unterhaltsame Weise in Form eines Quiz. «Man vergisst oft, was geschehen ist. Das Jahrheft ist ein Schatz, den wir möglichst lange aufrechterhalten möchten.» Die Gäste durften raten, wie viel Kilo Ware anlässlich des Hol- und Bringtags im Werkhof entsorgt werden mussten. «1,7 Tonnen», löste Ulrich auf. Auf spassige Art wurden weitere Themen aufgegriffen, wie die Frage nach dem grössten Saal in Glattfelden, der Lebensdauer eines Kalbs und der Anzahl Lehrlinge schweizweit in einer Wagnerei. «Wissen Sie, was der Unterschied zwischen einem Dirt-Jump-Bike und einem gewöhnlichen Mountainbike ist? Und wie viele Meter hoch das Wasserrad schöpft?» Im Jahrheft gilt es zudem nachzulesen, dass die Trockenheit den Bauern grosse Sorgen machte, dass Strommasten verlegt wurden,



Das Redaktionsteam mit Koni Ulrich, Ruth Hafner und Konrad Erni.

BILD TOMMY HAFNER

Töfflibuben auf Reisen gingen und süsses Gebäck kreierte wurde. Und nicht zuletzt werden auch sportliche Erfolge von zwei Glattfeldern gewürdigt.

## Ein Heft, das nicht jede Gemeinde hat

Gemeindepräsident Marco Dindo blätterte interessiert in der neusten Ausgabe des Jahrhefts. «Das Heft ist mit verschiedenen Themen breit aufbereitet und berücksichtigt alles für Jung und Alt. Es ist etwas, das nicht jede Gemeinde hat.» Finanziert wird das Jahrheft mit einer Auflage von 600 Exemplaren einerseits durch die Gemeinde und anderer-



Feine Apérohäppchen von Mathilde Erni und Vreni Lauffer.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN

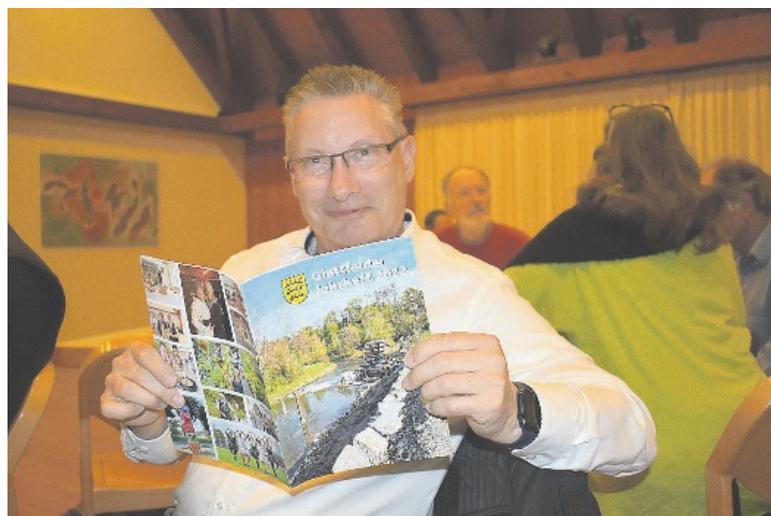
seits durch den Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVG). Ziel sei es, der Bevölkerung eine fortlaufende

Chronik mit einer Auswahl von Höhepunkten zur Verfügung zu stellen, sagte Vereinspräsident Konrad Erni.



Koni Ulrich präsentiert die einzelnen Beiträge.

BILD TOMMY HAFNER



Gemeindepräsident Marco Dindo gefällt das neue Jahrheft.

BILD RUTH HAFNER DACKERMAN



# Wir sind da für Sie



**Koch Wagnererei**  
**Antikschreinerei**

Stockistrasse 11  
8192 Glattfelden

043 530 01 16

info@koch-wagnererei.ch

Werke aus Holz

- erschaffen
- erhalten
- erleben

## holzkoch.ch



**Ernst WILLI** · 8175 Windlach  
**Bau- und Möbelschreinerei**  
**Jürg WILLI** · 8192 Glattfelden  
Telefon 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt · Umbauten · Neubau  
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau  
Küchen · Einbauschränke · Türen · Laminat · Parkett  
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel  
[www.schreinerwilli.ch](http://www.schreinerwilli.ch)    [mail@schreinerwilli.ch](mailto:mail@schreinerwilli.ch)

## M. Fierz AG

HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

8180 Bülach

044 860 55 51

[mfierzag.ch](http://mfierzag.ch)

### Küchenbau

- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

### Innenausbau Möbel

- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

### Umbau Renovation

- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

### Reparaturen

- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



**Ernst Keller** GmbH  
044 867 03 29\* • [ernst-keller.ch](http://ernst-keller.ch)



SPORTSCHÜTZEN GLATTFELDEN

# Bilderbuch der Sportschützen füllt sich weiter

Auf den Bilderbuchauftakt folgte der Bilderbuchabschluss der Luftgewehr Wettkampfphase. Obenauf schwang Irisz Kellermayer mit Silber am Schweizerischen Jugendfinal und Gold am kantonalen Juniorenfinal (KAS).

Im zweiten Teil der kantonalen und nationalen Luftgewehr-Wettkämpfe standen erneut Athletinnen und Athleten der Sportschützen im Rampenlicht. Auch zu diesen Wettkampfteilnahmen geben ein paar Bilder einen Einblick in das Geschehen während der Wettkämpfe oder bei den Ehrungen.

## Schweizerischer Final der U21-Gruppen-MS (GM), Bern

Als 27. Team qualifizierte sich die U21-Gruppe der Sportschützen für den schweizerischen GM-Final in Bern. Als 16. kehrten sie aus Bern zurück. Ein respektabler Sprung in Richtung nationale Spitze.

## Schweizer Meisterschaften (SM), Bern

Sie können es, sonst hätten sie sich nicht für die SM qualifiziert. Doch ohne hervorragende Tagesform und ohne das notwendige Wettkampfglück sind Spitzenplätze an einer SM kaum zu schaffen. Um jeden Zehntelpunkt gerungen haben: Dominic Lorenz (Rang 12, Kategorie U15), Liam Peter (14., U21), Jonas Keller (37., U21), Nicola Babic (21., Männer).

## Schweizerischer Jugendfinal (SJF), Luzern

Gesundheitlich angeschlagen, verpasste Dominic Lorenz (11. Rang, U15) knapp die Finalteilnahme der Top 8 und das angestrebte nationale Diplom. Die in Topform angetretene Irisz Kellermayer musste sich nur einer Konkurrentin beugen. Als inoffizielle «Vize-Schweizer-Meisterin U13, mit fester Auflage» – bei dieser Kategorie gibt es keine offizielle SM – erreichte sie die bisher höchste Klas-



Jonas Keller hatte an der SM in Bern 51 Konkurrenten im Genick. Davon liess er 14 auch in der Rangliste hinter sich.

BILDER ZVG

sierung ihrer noch jungen Karriere im Sportschiessen.

## Kantonales Kursabschluss-schiessen (KAS), Zürich

Mit einer goldenen und zwei silbernen Medaillen bildete das KAS, der kantonale Juniorenfinal, einen Saisonhöhepunkt und den Saisonabschluss zugleich. Favoritin Iris Kellermayer wurde ihrer Rolle gerecht und siegte überlegen bei der Kategorie U13. Matteo Wyss (25.) patzte in der ersten Passe, holte danach aber mächtig auf. Dominic Lorenz (Silber, U15) und Liam Peter (Silber, U21) durften ebenfalls das Treppchen besteigen, während Jonas Keller (4., U21) und Philipp von Ah (11., U21) auf dem Boden der Realität, neben dem Treppchen, bleiben mussten.

Herzliche Gratulation an alle Athletinnen und Athleten zu diesen erneut tollen Wettkampfleistungen! Damit ist die 10-m-Saison mit dem



Jonas Keller, Rahel Schenker und Liam Peter (v. l. n. r.) bei ihrem Einsatz am schweizerischen GM-Final der U21-Junioren in Bern.

Luftgewehr beendet und die Sportschützen wechseln für die Sommersaison auf die 50 m Distanz mit dem Kleinkalibergewehr in die Schiessanlage Buechhalden. Eine Handvoll Athletinnen und Athleten wird zu-

sätzlich mit dem Luftgewehr trainieren und sich am Glarner Sommercup mit Konkurrentinnen und Konkurrenten aus der ganzen Schweiz messen. Viel Spass und viel Erfolg!  
Heinz Gut



An Irisz Kellermayer bissen sich ihre Gegnerinnen und Gegner die Zähne aus.



Im Spitzentempo enteilt Irisz Kellermayer ihrer Konkurrenz.



Balance und koordinative Fähigkeiten, demonstrierte Dominic Lorenz.



Die U21-Schützen – Jonas Keller (4.), Liam Peter (2.), Philipp von Ah (11.).

# mähli:

Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch



**EKZ Eltop**  
Küchenbeleuchtung.

**EKZ Eltop AG**  
Untergass 25  
8193 Eglisau  
eglisau@ekzeltop.ch

Lassen Sie sich beraten  
**058 359 46 30**

## Veranstaltung «Energiezukunft Glattfelden»

Was braucht es für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung in Glattfelden? Antworten erhalten Sie an diesem Anlass direkt von den Experten.

**DATUM** Mittwoch, 19. April 2023  
**ZEIT** 19.00 Uhr – ca. 22.00 Uhr  
 (Türöffnung ab 18.30 Uhr)  
**ORT** Mehrzweckhalle Glattfelden

Wir freuen uns auf Sie!

### REFERATE

- ▶ Die 4 Säulen einer sicheren Energieversorgung  
Martin Bäumle, Nationalrat GLP  
Tiana Angelina Moser, Nationalrätin GLP
- ▶ Nutzung von Eigenstrom aus der Sicht des lokalen Netzbetreibers  
Matthias Gut, CEO LKW Glattfelden
- ▶ Alternative Energiezukunft in der Praxis  
Reto Miloni, CEO Miloni Solar, Architekt
- ▶ Finanzierung von energetischen Sanierungen  
Sascha Schärer, Teamleiter Finanzieren bei Raiffeisen



Aeschbach &amp; Co AG

Malergeschäft

### Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach • 044 850 14 26 • info@aeco.ch • www.aeco.ch  
Niederglatt ZH • Höri ZH • Brüttisellen ZHSCHULE  
GLATTFELDEN

## Bücherabend in der Bibliothek

**Dienstag, 18. April  
2023  
19.30 Uhr**

Bei einem Apéro werden die Frühlingsneuheiten von Daniela Binder Obergass-Buchhandlung Winterthur vorgestellt.

Die besprochenen Bücher können anschliessend ausgeliehen werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Schule Glattfelden  
Bibliothek / Mediothek  
Dorfstrasse 61  
8192 Glattfelden  
Tel. 044 867 13 55  
bibliothek@schule-  
glattfelden.ch  
www.bibliothek-zh.ch

# EINLADUNG

### Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl  
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: auto.ade@gmail.com

## Redaktionsschluss vor Ostern

Für die Ausgabe vom 13. April  
ist am Donnerstag, 6. April, 8 Uhr,  
Redaktionsschluss.

Dies gilt für Artikel und Anzeigen.

Danke für Ihr Verständnis.